

Margot Wiederkehr
Vorderdorfstrasse 56
5704 Egliswil
um.wiederkehr@pop.agri.ch

Schweizer Meisterschaften
Fribourg, 05./06.09.2009

Zwei Fricktalerinnen auf dem Podest!

Gleich siebenmal Edelmetall für die Kunstturnerinnen von Stein – Fricktal an den Schweizer Meisterschaften der Elite in Fribourg. Sara Catanzaro und Jennifer Senn holten Silber und Bronze im Mehrkampf und trumpten auch in den Gerätefinals gross auf.

Hatte man von der letztjährigen Ueberraschungsmeisterin Sara Catanzaro eine Bestätigung ihres Könnens erwartet, brillierte Jennifer Senn wie aus dem Nichts! Erst seit Januar 2009 im Nationalkader, schaffte sie gleich auf Anhieb den Sprung aufs Podest und gewann Bronze. Von Anfang an meldete sie ihren Anspruch auf Edelmetall an und klassierte sich nach jeder Runde unter den Führenden. Am Balken turnte sie dermassen souverän, dass sich sogar Ariella Käslin geschlagen geben musste. Nachdem Jenny auch die Barrenübung bestens durchziehen konnte, liess sie nichts mehr anbrennen und freudestrahlend nahm sie die Medaille in Empfang.

Im Vorfeld der SM stand Sara Catanzaro vor einem schwierigen Problem: Den Titel verteidigen oder nach einer intensiven Wettkampfsaison auf einen Start verzichten? Noch im Juli hatte sie sich mit dem Schweizer Team an der Jugendolympiade im finnischen Tampere auf dem guten 6. Rang platziert. Sara stellte sich der Herausforderung und nahm den Zweikampf mit Arielle Käslin an. Keine von Beiden kam ohne Patzer über die Runde. Sara riskierte am Balken besonders viel und musste zweimal das Gerät verlassen. Das kostete wertvolle Punkte, die sich auch mit einer tadellosen Bodenübung nicht mehr aufholen liessen. Am Schluss trennten nur 1.18 P. Gold von Silber, allerdings unterscheiden die Beiden auch sieben Lebensjahre an Erfahrung!

Die Gerätefinals am Sonntag boten nochmals Gelegenheit, Medaillen und Titel zu sammeln. Nur noch die sechs Besten erhielten jeweils eine Starterlaubnis. Sara bestätigte ihren Status als Kronprinzessin eindrücklich. Neben der Europameisterin Ariella Käslin betätigte sie sich als eifrige Sammlerin von Edelmetall: Silber am Sprung, Barren und Balken. Vor dem Schlussgerät Boden stellte sich nur eine Frage, war Ariella zu schlagen? Hauchdünn zwar, aber sie war zu besiegen. Sara wurde Schweizer Meisterin mit 0.05 P. Vorsprung und Jennifer mit ihrer zweiten bronzenen Medaille, trug zum erfolgreichen Gelingen der SM 2009 bei.

Unsicherheit herrschte im Vorfeld der Meisterschaft der Amateurinnen. Wie würde die Wertung sein? Nach Wettkampfmodus 2009 oder würden die neuen Bestimmungen der FIG auch auf nationaler Bühne angewandt werden? Sie wurden, und die Ausgangswerte der einzelnen Uebungen reduzierten sich drastisch. So schnell über die Sommerferien liessen sich neue Elemente eben nicht aus dem Hut zaubern. Da kam Carina Fürst als neuer Coach gerade recht. Frisch aus dem Nationalkader zurückgetreten, unterstützte und begleitete sie ihre Vereinskolleginnen bei ihrem Auftritt in Fribourg.

Der Barren erwies sich auch dieses Mal als Knackpunkt und gestaltete die Rangliste nachhaltig. Marina Kälin meisterte ihn am besten, auch Sprung und Balken gelangen wunschgemäss, Rang 13 war der Lohn. Die neue Bodenübung zog wie gewohnt das Publikum in Bann, denn tänzerisch ist Marina eine Klasse für sich. Da ärgerte der Ausrutscher am Schluss doppelt. Die Fricktalerinnen schlossen ihren Wettkampf am Balken ab und behielten dabei ihre Nervenstärke bei. Keine musste das Gerät verlassen, alle Noten lagen über 10.00. Linda Eschbach schaffte es damit auf Rang 19, nachdem zuvor bereits ihr Sprung hoch benotet wurde. Sabrina Fuchs rutschte am Barren mit ihrem Handschutz ab, ein Sturz mit Folgen: Ein Element fehlte und die Wertung fiel sehr tief aus. Dank der anderen guten Noten belegte Sabrina den 21. Platz.